

# Touareg bremst von alleine

**Beitrag von „Ragor“ vom 14. Mai 2022 um 21:06**

Hallo,

wir fahren unsern Dicken jetzt gut 3 Jahre und haben ihn eigentlich lieb gewonnen.

Luftfederung, Automatik, Standheizung, alles was das Leben schön macht, wenn nur dieses Problem nicht wäre.

Anfangs haben wir es gar nicht gemerkt. Erst wenn man gut 50 Kilometer gefahren war trat es auf.

Inzwischen (1,5 Jahre später) reichen schon 10 Kilometer und der Effekt ist da.

Das Bremspedal geht nicht mehr vollständig in die Ausgangsposition zurück.

Das alleine wäre nicht so schlimm, es leuchten aber auch die Bremsleuchten und am schlimmsten:

Der Wagen bremst tatsächlich.

Wenn man das Bremspedal mit dem Fuß wieder hochdrückt ist alles ok, bis zum nächsten Bremsvorgang. Dann muß man das Bremspedal wieder hochdrücken und immer so weiter.

Wenn man das Bremspedal nicht hochdrückt, wird es übel. Bremse läuft heiß, irgendwann ruckt es wie blöde und die Motorwarnung geht an (Passierte das allererste Mal, als wir den Trick mit dem Hochdrücken des Bremspedals noch nicht kannten).

Seitens der Werkstätten hatten wir bisher 3 Versuche:

1. Versuch: Wir können das Problem nicht nachvollziehen (Da dauerte es noch länger ehe der Fehler auftrat)
2. Versuch: Bremsscheiben und Beläge ersetzt. Bremse entlüftet. Hat keinen Unterschied gemacht.
3. Bremskraftverstärker gewechselt. Keine Verbesserung.

Inzwischen bin ich ratlos und meine Frau setzt keinen Fuß mehr in den Wagen.

Hat jemand eine Idee oder kennt eine gute Werkstatt die sich auch mit kniffligen Problemen befasst?

Für jeden Tipp dankbar

---

**Beitrag von „Bergheimer“ vom 15. Mai 2022 um 10:34**

Moin,

Bremskraftverstärker gewechselt?

vielleicht sagt ERWIN da mehr, ich würde speziell nach dem Einstellen der Bremsdruckstange suchen.

Beim meinem Audi A8 : "Bremsdruckstange vor Einbau des Lagerblocks mit Bremskraftverstärker

und Bremspedal auf die Länge A: xxx ,mm einstellen.

Such mal in ERWIN...

VG

didi

---

**Beitrag von „coala“ vom 15. Mai 2022 um 10:59**

Servus,

den Ansatz von didi halte ich gemäß deinen geschilderten Symptomen schon für einen in die richtige Richtung. Da sich allerdings scheinbar nach den Tausch der bisherigen Teil nichts verändert hat, wird das Problem an einer anderen Komponente liegen.

Ich tippe da auf den Hauptbremszylinder, aufgrund der langsamen "Verhärtung" des Bremspedals. Symptomatisch passt das auch überhaupt nicht zum Bremskraftverstärker, hier träte das genaue Gegenteil ein, das Pedal würde nach unten wandern.

Grüße

Robert

---

**Beitrag von „pe7e“ vom 15. Mai 2022 um 11:11**

Hi,

Schließe mich Robert an. Der HBZ hat ein Ventil. Wenn das hängt kann es zu diesem Symptom kommen.

Gruß Peter

---

### **Beitrag von „Bergheimer“ vom 15. Mai 2022 um 13:51**

Moin,

vielleicht kommt das "Hängen" von einem anderen defekten Teil....

Wenn ich mir die Explosions Zeichnung von der Pedalerie ansehe (Audi A8), jede Menge Hülsen, Bolzen

Sicherungsstifte,Spannhülsen und Splite.... und jetzt nicht lachen... Eine Rückzugsfeder !!

Gibt es die beim Touareg auch ? Was wäre, wenn diese ausgegangen oder gebrochen wäre ?

Ist diese Feder , wenn vorhanden, so stark ausgelegt, das die Bremsdruckstange in 0-Stellung zurückgezogen wird?

VG

didi

---

### **Beitrag von „coala“ vom 15. Mai 2022 um 14:07**

Servus didi,

beim Touareg 7P gibt es keine Rückzugsfeder fürs Bremspedal. Und die Mechanik, welche bestenfalls schwergängig werden könnte, besteht hier lediglich aus eine Lagerachse am Bremspedal.

Es ist aber offenbar nicht von einer Schwergängigkeit die Rede, sondern davon, dass das geschilderte Problem erst nach einer gewissen Fahrstrecke bzw. Zeit auftritt. Das spricht für mich nach einem Problem mit der Hydraulik, also einem Defekt oder auch einer Verschmutzung (Verstopfung von Bohrungen) des Hauptbremszylinders. Da drin wiederum gibt es tatsächlich Federn, aber um die tatsächliche Fehlerursache zu finden, müsste man den Hauptbremszylinder schon zerlegen. Das machen (auch freie) Werkstätten in aller Regel eher ungern, aus Sicherheitsgründen ist dies Vertragswerkstätten sowieso vom Hersteller untersagt, wie auch beispielsweise ein Zerlegen des Lenkgetriebes.

Bleibt also eine willige freie Werkstatt oder der Austausch des Hauptbremszylinders als nächsten Schritt.

Grüße

Robert

---

### **Beitrag von „Sierrakiller“ vom 15. Mai 2022 um 17:37**

Servus zusammen!

Genau das:

#### [Zitat von Bergheimer](#)

Moin,

vielleicht kommt das "Hängen" von einem anderen defekten Teil....

Wenn ich mir die Explosions Zeichnung von der Pedalerie ansehe (Audi A8), jede Menge Hülsen, Bolzen

Sicherungsstifte,Spannhülsen und Splite....

ging mir auch als erstes durch den Kopf. Ich hatte das eine Zeit lang an meinem Cabrio mit dem Kupplungspedal. Dort war eine Führungsbuchse gebrochen, dadurch hat sich das Pedal beim "falsch drauftreten" leicht verklemmt und kam nicht mehr zurück. Das musste dann auch immer aufwändig mit dem Fuss wieder hoch geholt werden.

Viel Erfolg!

### **Beitrag von „Ragor“ vom 16. Mai 2022 um 10:42**

Hallo zusammen,

vielen Dank für die guten Hinweise! Hier ist echt Kompetenz in der Runde.

Werde jetzt mal mit einer Werkstatt die Sache in Richtung Hauptbremszylinder angehen!

Melde mich dann mit hoffentlich positiven Ergebnissen.

Beste Grüße!

---

### **Beitrag von „donadi“ vom 17. Mai 2022 um 22:47**

Hab es da nicht mal einen Rückruf in Zusammenhang mit dem Bremspedal?



### [Umfangreicher Rückruf bei VW und Porsche: 804.000 VW Touareg und Porsche Cayenne betroffen](#)

Bei den Modellen VW Touareg und Porsche Cayenne können Probleme an der Bremse auftreten. Jetzt rufen die Marken weltweit 804.000 betroffene Wagen zurück in die...  
[www.auto-motor-und-sport.de](http://www.auto-motor-und-sport.de)

<https://www.kba-online.de/gpsg/auskunftServlet>

---

### **Beitrag von „coala“ vom 17. Mai 2022 um 22:54**

[Zitat von donadi](#)

Hab es da nicht mal einen Rückruf in Zusammenhang mit dem Bremspedal?

Das war ein KBA-Rückruf mit "Zwang in die Werkstatt". Wurde dem nicht nachgekommen, gab es wiederholte Anschreiben bis hin zur Stilllegung des Fahrzeugs. Es kann sich damit kein betroffener 7P mehr auf den Straßen befinden.

Dazu würde dieser vergessene Sicherungsring zu ganz andere Problemen führen, einen Zusammenhang sehe ich hier auch deshalb nicht.

Grüße

Robert

---

### **Beitrag von „Ragor“ vom 27. Juli 2022 um 23:07**

Hallo zusammen,

Am 16.07. kam der Dicke in die Werkstatt zur Inspektion und zum Austausch des Hauptbremszylinders.

Als ich den Wagen 3 Tage später abgeholt habe, war die Aussage, das der Hauptbremszylinder unauffällig sei. Allerdings hatte man ihn nicht zerlegt.

Aufgrund eines Versehens in der Werkstatt konnte man das ausgetauschte Teil auch leider nicht mehr auffinden.

Mit gemischten Gefühlen bin ich mit dem Wagen losgefahren. Zu Anfang war ja meist alles in Ordnung.

Ich fuhr 5 Kilometer. Alles Ok, kein ungewolltes Bremsen, kein Hängen des Pedals.

Am nächsten Tag fuhr ich 20 Kilometer, Alles OK.

An schlechten Tagen fing es nach 10 Kilometern an, an den besten Tagen konnte ich 50 km ohne Probleme fahren, bevor ich nach jedem Bremsen mit dem Fuß das Pedal wieder hochdrücken musste.

Gestern nun eine grosse Tour, 260 km, keinerlei Probleme, kein Hängen oder Spiel am Bremspedal.

Es war der Hauptbremszylinder! Besten Dank für die guten Tipps!

Ich war schon kurz davor den Wagen als Ersatzteilsender zu verkaufen.

Beste Grüsse

Ralf

---

## **Beitrag von „Ritzelblitz“ vom 28. September 2024 um 20:51**

[IMG\\_2842.jpg](#)[IMG\\_2844.jpg](#)[IMG\\_2845.jpg](#)Hallo, ich hatte das gleiche Problem und kann die Ursache mit dem Hauptbremszylinder Bestätigen. Danke für das Teilen der Erfahrungen!

Habe ihn gegen einen neuen getauscht. TRW ist der Erstausrüster des Hauptbremszylinder (HBZ). Die Artikelnummer ist TRW PMN245.

Der Austausch ist relativ einfach. Die Stirnwand des Wasserkasten ausbauen. Diese ist mit 3 Torx-Schrauben T30 befestigt (s. Bild 1&2). An der Stirnwand muss noch ein Halter für einen Bremschlauch und ein Kabelbinder demontiert werden (s. Bild 3). Dann kann man die linke Stirnwand ausbauen und kommt gut an den HBZ. Unter dem HBZ alles gut mit Lappen auslegen. Bremsflüssigkeit ist super aggressiv!

Jetzt möglichst viel Bremsflüssigkeit aus dem Ausgleichsbehälter absaugen. Die Stecker von der Füllstandsanzeige am Ausgleichsbehälter und des Bremslichtschalters abstecken. Den Ausgleichsbehälter ausbauen. Er ist von oben auf den HBZ gesteckt und seitlich mit einer Arretierungsschraube fixiert. Die Bremsleitungen abschrauben und den HBZ mittels zwei Muttern vom Bremskraftverstärker (BKV) abschrauben. HBZ vorsichtig aus dem BKV entnehmen.

Einbau genau in umgekehrter Reihenfolge.

Ausgleichsbehälter füllen und Bremse entlüften.

Drehmomente:

Bremsleitungen am HBZ 18 Nm

HBZ an BKV 23 Nm (neue Muttern verwenden)

Viel Erfolg!

Gruß Michael